

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG: Wittgensteins Sprachspiel-Philosophie im Verhältnis zu gegenwärtigen philosophischen Positionen, insbesondere der naturalistischen.

1. Übersicht 12
2. Die naturalistische Grundthese 13
3. Wittgensteins Ansatz (I): Definitionen, Begriffsanalysen, Rollen/Zusammenhänge 15
4. Wittgensteins Ansatz (II): Sprachspiel-Philosophie als Theorie 20
5. Gegenüberstellung von Wittgensteinschem und naturalistischem Ansatz 21
6. Wittgenstein und Quine 23
7. Wittgenstein und Dummett 27
8. Wittgenstein und Kripkes anti-naturalistisches Argument 28
9. Treffen Wittgensteins Standard-Einwände die naturalistische Position? 31
10. Kripkes Interpretation der *Philosophischen Untersuchungen* 32
11. Naturalismus und die Transformation der Sprachspiel-Philosophie in *Über Gewißheit* 36

ERSTES KAPITEL: Der Sprachspielbegriff in den *Philosophischen Untersuchungen*

- 1.0 Einführung 40
- 1.1 Die Aufgabenstellung des 1. Kapitels 45
- 1.2 Kritik eines therapeutivistischen Gesamtverständnisses der PU 47
- 1.3 Die 'Sprachspiele' in PU 7 50
 - 1.31 Die Erklärung von „Sprachspiel“ in PU 7b 50
 - 1.32 Die Erklärung von „Sprachspiel“ in PU 7d 53
- 1.4 Die 'Sprachspiele' in PU 23 56
 - 1.41 Die Einführung von „Sprachspiel“ in PU 23 56
 - 1.42 Sind Sprachspiele_k aus Sprachspielen_e zusammengesetzt? 60
 - 1.43 Sind Sprachspiele_k Spiele im wörtlichen Sinne? 61
 - 1.44 'Sprachspiel_k' und die Analogien zwischen Sprache und Spiel 65
- 1.5 Die Erklärung zu 'Sprachspiel' in PU 108 66
 - 1.51 Antwort auf die Frage: In welchem Sinne sind komplizierte Sprachverwendungen Sprachspiele? 66
 - 1.52 Die Betrachtung der Sprache unter dem Gesichtspunkt des Spiels nach Regeln 68

- 1.53 Der 'Vergleich des Wortgebrauchs mit Spielen' in PU 81 71
- 1.54 Andere Interpretationen zu PU 108c 73
- 1.6 Grammatische Untersuchung, 'Aussagen' und Kriterien 74
 - 1.61 Grammatische vs. begriffliche Untersuchung 74
 - 1.62 Ein Beispiel einer grammatischen Untersuchung von 'Aussagen' 75
 - 1.63 Kriterien und grammatische Untersuchung 77
 - 1.64 Sprachspiel, Definition, Regel 83
 - 1.65 Die Sprachspiele in den PU 85
- 1.7 Die Rolle der Sprachspiele_e in grammatischen Untersuchungen 87
 - 1.71 Wittgensteins Erläuterungen zur Rolle der Sprachspiele_e 87
 - 1.72 Beispiele für Sprachspiele_e in Untersuchungen von Sprachspielen_k 90
- 1.8 Der Standpunkt der Sprachspiele 92

ZWEITES KAPITEL: 'Fundamentale' Sätze, Sprachspiele und
Unmöglichkeit des Irrtums in *Über Gewißheit*

- 2.1 Einstieg und Grundlegung 98
- 2.2 Wittgensteins Auseinandersetzung mit Moores 'Ich weiß ...' 106
 - 2.21 Negative und positive Seiten der Mooreschen Ausdrucksweise 106
 - 2.22 Moores Mißbrauch von 'Ich weiß' 110
 - 2.23 Möglichkeiten der Ersetzung von 'Ich weiß' durch einen treffenderen Ausdruck 114
- 2.3 Die 'fundamentalen' Sätze 119
 - 2.31 F-Sätze als Sätze über Dinge und Körper 119
 - 2.32 Die Gruppen von F-Sätzen in ÜG 122
 - 2.33 Erweiterung der Gruppierung: Benennende Sätze, Sätze über Sinnesdaten, psychologische Äußerungen 125
- 2.4 Die Erste Konzeption 131
 - 2.41 Die Erste Konzeption (a) 131
 - 2.42 Die Erste Konzeption (b) 134
- 2.5 Die Zweite Konzeption 138
- 2.6 Vergleichende Betrachtung der Ersten und Zweiten Konzeption 147
 - 2.61 Läßt sich die Hauptaussage der Zweiten Konzeption im Bezugsrahmen der Ersten Konzeption erläutern? 147
 - 2.62 Zweite Konzeption, 'Fundamente der Sprachspiele' und 'Sicherheit im Gebrauch der Worte' 152
- 2.7 Die Zweite Konzeption in ihrem Verhältnis zum Standpunkt der Sprachspiele 157

SCHLUSSBETRACHTUNG

1. Die These epistemischer Autonomie 164
2. Fundamentale Sätze und Fundamentalismus 165
3. *Traktat und Über Gewißheit* (I): Vorbereitende Bemerkungen 169
4. *Traktat und Über Gewißheit* (II): Bildtheorie vs. Sprachspielkonzept 171
5. *Traktat und Über Gewißheit* (III): Elementarsätze und F-Sätze 176
6. *Traktat und Über Gewißheit* (IV): Solipsismus und Autonomie 177
7. Naturalistisches Paradigma und die These epistemischer Autonomie 182

Literaturverzeichnis 189

Namenregister 193